1177

Gottingische Anzeigen gelehrten Sachen

unter ber Aufficht ber konigl. Gefellichaft ber Wiffenschaften.

119. Stúc.

Den 25. Julius 1801.

Philadelphia. Den Zacharias Poulson dem Jungern 1797: The history of Pensylvania in North - America, from the original institution and Settlement of that Province under the first Governor and Proprietor William Penn in 1681 till after the year 1742, with an Introduction respecting the Life of Will. Penn, prior to the grant of the Province, and the religious Society of the People called Quakers; with the first rise of the neighbouring Colonies, more particularly of West-New-Jersey and the Settlement of the Dutch and Swedes on Delaware. To which is added a brief Description of the said Province, and of the general State, in which it flourished, principally between the year 1760 and 1770, with an Appendix. Written principally between the years 1776 and 1780, by Robert Proud. Vol. I. 487 S. Vol. II. 373 S., der Appendix 132 S. **25** (6)

119.6f., ben 25. Jul. 1801.

besonders in ber erften Rede eine zu große Reigung verrath, Liederverfe in feinen Boitrag gu mifchen, und ob nicht durch den oftern Gebranch diefes Mir= tels ein Theil Des Gindrucke leicht verloren geht, Der fich von einem einzelnen schicklich eingewebten Bers ben guter Declamation unlaugbar ermarten läft: will Rec. der eigenen Beurtheilung des Beif. über= 2Bae übrigene ten Titel betrifft. fo tonnten diese Reden nur eben dem Rechte ein Geschent fur angebende Prediger, als für Katechumenen und ihre Eltern genannt merden. Dr. Reuf

Leipzig.

Ben Karl Zauchnig: Betrachtung eines merkwürdigen Gesezes der Farbenänderung organischer Körper durch den Einfluss des Lichtes. Im Namen der Linneischen Societät zu Leipzig herausgegeben von Christian Samuel II eifs, Dr. der Philos. 1801. 136 Seiten in Octav.

"Je mehr der lebendekorper des Thier: oder Pflan= genreiche dem Licht ausgesetzt ift, defto dunfler mird feine Farbe, defto mehr Lichtstoff einzusangen wird er geichickt." Dieg ift der Mustrud des Gefebes, un= ter dem der Berf. die befannten, ichon von Sennebier u. A. zusammengestellten, die Farbenanderung orag= niicher Rorper im Licht betreffenden, Thatfachen gu= fammengefaßt hat. Diefe Ginmirfung bes Liches lei= tet er nicht, wie man bisber großten Theils gethan hat, von einer Mischungsveranderung in der Mate= rie des organischen Rorpers, die das Licht durch un= mittelbare chemische Wirkung hervorbrachte, ber, fongern von feiner auf die Erregbarkeit ber Drgane, und zwar auf Die fpecififche Erregbarteit der das Pig= ment an der Derflache Des Korpers absondernden Drgane, wirkenden ipecififch reitenden Eigenschaft. Mus diefer Unnahme einer fpecififchen Erregbarfeit

ber Organe gegen das Licht und einer fpecififch reigen= den Rraft des lettern fucht der Bf. alle befannte biers ber geborenden Ericheinungen zu erflaren. Rec. muß aber gefieben, daß ibn mebrere diefer Erflarungen, 3.B. des Schmarzwerdens der Megerkinder bald nach ihrer Geburt, der Unveranderlichkeit der Regerfarbe auffer ihrem Baterlande unter großeren Breiten u.f.f. fehr wenig befriedigt haben. Die Grunde, die der Bf. gegen die chemische Erflarung diefer Farbenanderung im Licht vorbringt, beweisen nach der Uberzeugung des Rec. blog, daß der Proces fein rein chemischer fen, und daß die chemische Einwirkung des Lichts auf die orga= nifche Materie, die gewiß nicht gang abgelangnet merben fann, durch die lebendigen Rrafte ber lettern mo= Difficirt merde. - Sinnreich und dem Bf. gang eigen ift die Erklarung des Mugens, den diefe Ginrichtung der Organismen, im Lichte an ihrer Oberflache fich zu verdunkeln, fur fie felbit haben tonne. Es merdenam= lich dadurch das gehorige Maag des auf die erregba= ren Organe einwirkenden Lichtes erhalten, indem von dem einfallenden ichwächern Lichte das Viament nur wenig verschlude, fondern großten Theile durch fich durch auf die des Lichtreites bedurfenden Organe ge= hen laffe, im farten Lichte hingegen durch die nun ent= ftebende dunklere Farbe einen großen Theil desfelben abforbire, und somit die zu beftige Ginmirkung eines Ubermaafes von Licht auf die reigbaren Organe ver= hindere. In den Fallen, wo die Organe felbst eine dunklere Farbe annehmen, mas ben den Pflangen gu gefchehen scheine, tonne burch die vermehrte Ubforn= tion des Lichtes in den reigbaren Theilen felbit, alfo durch das größere Quantum von Reit, der Verluft der Erregbarkeit ber unter feiner beständigen Ginwirkung entfteht, erfett, und hierdurch die Erregung immer in gleichem Grade erhalten werden.